

MOTION von Hansjörg Schmid (SVP, Dinhard), Ernst Meyer (SVP, Andelfingen) und Mitunterzeichnende

betreffend Realisierung von zusätzlichen Parkplätzen auf dem Areal des Kantonsspitals Winterthur im Zusammenhang mit der Vorlage 3804, bei der gesamthaft für Unterhalt und Ausbau ca. 110 Millionen investiert werden

Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine Vorlage auszuarbeiten, um zusammen mit der bevorstehenden Unterhalts- und Ausbautetappe beim Kantonsspital Winterthur die Realisierung von zusätzlichen Parkplätzen zu erreichen.

Hansjörg Schmid
Ernst Meyer

Inge Stutz
Werner Schwendimann
Ruedi Bachmann
Rainer Heuberger
Ernst Knellwolf
Georg Schellenberg

Begründung:

Beim Kantonsspital Winterthur sind die Parkplatzverhältnisse seit Jahren äusserst prekär. Bereits bei der letzten Ausbautetappe wurde von der Regierung versprochen, dass bei einer nächsten Sanierungs- und Ausbautetappe des Kantonsspitals Winterthur das Parkplatzproblem gelöst werde. Zusammen mit der Vorlage 3804 werden für Unterhalt und Ausbau nun über 110 Millionen investiert. Es ist absehbar, dass hier in nächster Zukunft keine so grossen Investitionen mehr getätigt werden. Dabei sind aber die prekären Parkplatzverhältnisse wieder nicht berücksichtigt. Es ist unabdingbar, dass in dieser Bauetappe auch das Parkplatzproblem um das Kantonsspital Winterthur gelöst wird.

Es ist in der Statistik des Spitals ausgewiesen, dass die ambulante Versorgung der Patienten durch das Kantonsspital laufend zunimmt. Auch die Betreuung der Patienten durch eigene Angehörige gewinnt dauernd an Bedeutung. Das sind Grundsätze der Gesundheitsversorgung des Kantons Zürich.

Damit verbunden sind aber auch Transporte mit dem privaten Verkehrsmittel. Die Anfahrtswege in den ländlichen Regionen der Bezirke Andelfingen, Winterthur (Land) und Pfäffikon sind oft schwierig, liegen abseits der öffentlichen Verkehrsmittel und können Patienten nach ambulanten Eingriffen nicht zugemutet werden. Aus diesen Umständen ist ersichtlich, dass das Problem der Parkplätze dringendst gelöst werden muss.